15.Juli 1941.

372/41 ST/H

Herrn Geheimrat B r a n d i Göttingen.

Sehr verehrter Herr Geheimrat!

Hierbei sende ich Ihnen einen eben eingegangenen Nachtrag zum Manuskript Dannenbauer. Ich hatte neulich übersehen, daß er ihn brieflic in Aussicht stellte.

Anlage.

Mit kollegialer Begrüßung
Heil Hitler!
Ihr ergebener

gewahrt werden, wenn [illegible] ge was im ersten Teile richtig ist, nämlich dass es offenbar schon in germanischer Zeit Geschlechter gab, die an Besitz und Ansehen überragend waren, mit den Dingen die man im zweiten Teile teils als bewiesen, teils als Problem hinnehmen darf (über frühe Herrenburgen), als Problem zur Diskussion zu stellen, statt über die ga[illegible] Forschung von Waitz bis Ulrich Stutz hochmütig den Stab zu brechen.

Für Ihre Mitteilungen über die Europa-Arbeit danke ich bestens. Ich habe mein Elaborat eingesandt mit einem Durchschlag an Stach, der aber noch nicht reagiert hat, so wenig wie Berlin, obwohl ich vor jeder weiteren Mitarbeit Klärung der von mir angeregten Fragen gefordert habe.

Mit kollegialem Gruss

Ihr ergebener

Brandi